



milagro

Kinderwunsch- und IVF-Zentrum

Fruchtbarkeitsabklärung bei der Frau

Gynäkologische Untersuchung

Es wird auf Veränderungen oder Erkrankungen der äusseren und inneren Geschlechtsorgane geachtet, welche eine Schwangerschaft verhindern können. Beispiele sind Entzündungen der Scheide oder des Gebärmutterhalses, wodurch die Spermien unbeweglich werden können, starke Abweichungen der Form oder der Lage der Gebärmutter, Zysten der Eierstöcke, Myome in der Gebärmutter.

Ultraschall

Der Ultraschall ist eine der wichtigsten Methoden zur Untersuchung der inneren Organe. An den Eierstöcken lässt sich beobachten, ob bis zur Zeit des Eisprungs ein normales Eibläschen heranwächst. In der Gebärmutter kann festgestellt werden, wie sich die Schleimhaut zyklusgerecht entwickelt und ob das befruchtete Ei überhaupt eine Chance hat, sich einzunisten und zu entwickeln. Der Ultraschall ermöglicht die Diagnose oder den Ausschluss von Myomen (gutartige Wucherungen der Gebärmutterwand). Sind sie nicht zu gross und befinden sie sich im äusseren Drittel der Gebärmutterwand, haben sie keine Bedeutung und müssen nicht behandelt werden. Haben sie hingegen einen Durchmesser von über vier Zentimetern oder befinden sie sich direkt über der Schleimhaut, können sie eine Schwangerschaft verhindern. In diesem Fall müssen sie entfernt werden. Dies kann heute meist minimal-invasiv, über eine in die Gebärmutter oder den Bauchraum eingeführte Optik mit Videokamera, erfolgen.

Hysterosonographie

Mit Hilfe eines feinen Katheters werden durch den Muttermund wenige Milliliter Kochsalz in die Gebärmutter eingeführt. Sind die Eileiter offen, fliesst die Flüssigkeit in den Bauchraum, wo sie mittels des Ultraschalls gesehen werden kann. Dies ist ein einfacher Test zur Prüfung der Eileiterdurchgängigkeit.

Hysteroskopie (Gebärmutter Spiegelung)

Bei dieser Untersuchung wird eine Optik mit einer Videokamera durch den Muttermund in die Gebärmutter eingeführt. Dabei kann das gesamte Innere der Gebärmutter angeschaut werden. So können zum Beispiel Polypen der Gebärmutter Schleimhaut diagnostiziert und direkt entfernt werden.

Laparoskopie (Bauch Spiegelung)

Hier wird eine Optik mit Videokamera durch den Bauchnabel direkt in den Bauchraum eingeführt. Somit ist es möglich, sämtliche Organe im Bauch direkt anzuschauen. Die Laparoskopie ist unverzichtbar zur exakten Diagnose von Erkrankungen und Verschlüssen der Eileiter und zum Nachweis von Verwachsungen oder Endometriose. Mit der Laparoskopie kann nicht nur die Diagnose gestellt, sondern oft gleichzeitig auch die Behandlung durchgeführt werden. So können zum Beispiel Verwachsungen um die Eileiter gelöst werden, damit sie wieder durchgängig werden. Oft braucht es dann keine weiteren Behandlungen mehr. Die Laparoskopie erfolgt in Allgemeinnarkose und kann ambulant oder kurzstationär in der Klinik durchgeführt werden. Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung ist Dr. med. Remo Lachat einer der erfahrensten Operateure auf dem Gebiet der Laparoskopie bei Kinderwunsch.

Hormonuntersuchungen

Hormonbestimmungen messen den Blutspiegel von bestimmten Hormonen, welche der Körper während jedem Menstruations-Zyklus bildet. Hormone beeinflussen jeden Schritt, welcher zur Erzielung einer Schwangerschaft notwendig ist, von der Entwicklung der Eizelle bis zum Eisprung und zur Einnistung der befruchteten Eizelle in die Gebärmutter Schleimhaut. Wenn die Hormone, welche für die Fortpflanzung wichtig sind, nicht in der richtigen Menge und zur richtigen Zeit während des Zyklus produziert werden, ist eine normale Schwangerschaft nicht möglich.